

Die jagdliche Arbeit im HR „Treptower Werder“ im Jagdjahr 2012/13

Das Jagdjahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und es ist Zeit, sich an einige gemeinsame jagdliche Momente zu erinnern und kurz inne zu halten.

Unser Jagdjahr begann mit der schon zur Tradition gewordenen Anlagenprüfung für Jagdteckel. Hierfür hatten sich am 17. März 2012 die Jagdfreunde der AG Lübbersdorf mit den Hundeführern, den zu prüfenden Hunden, Prüfern, Bläsern, Jagdhelfern, Pächtern und Jägern des HR in unseren Revieren eingefunden. Nach einer standesgemäßen Begrüßung durch unsere Jagdhornbläser begann die aufwändige Anlagenprüfung, in den von den Pächtern bereitgestellten Revieren. Es galt für jeden Hund den passenden Hasen zu finden. Schussfestigkeit wurde festgestellt sowie die Jagd am Kunstbau (diese fand am Kunstbau der AG Lübbersdorf statt). Die Ergebnisse wurden schon in einer der Auflagen des Weidwerks in diesem Jahr präsentiert.

Unser HR ist in der Lage solche Anlagenprüfung durchzuführen, da wir uns die Hege des Niederwildes auf unsere Fahnen geschrieben haben. Hierfür ist eine unbedingte dauerhafte Reduzierung des Raubwild- und Raubzeugbestandes unabdingbar. Durch die Erlegung von Prädatoren allein durch die Ansitzjagd ist dies nicht zu gewährleisten. Hier sind für uns auch einige sehr passionierte Fallenjäger in ständiger Aktion. Aber auch die Baujagd mit den Dachshunden hat bei uns einen nennenswerten Stellenwert. Außerdem nimmt unser HR jährlich an den Hasenzählungen teil. Und siehe da - der Erfolg gibt uns hier recht. Der Bestand steigt an!

Zu unserer Niederwildhege gehört aber auch das Federwild. Hierfür hat der HR eine eigens dafür in harter Arbeit aufgebaute Fasanenvoliere, die wir unterhalten, um Auswilderungen zu gewährleisten. Um diese in bestmöglichem Zustand zu erhalten, haben die Nimrode an zwei Wochenenden im April Instandsetzungsarbeiten an unserer Anlage durchgeführt. Es wurden Pfähle, Querhölzer und Volierendrähte erneuert sowie Grünflächenpflege im Innern und Äußern durchgeführt.

Im Juni fand unsere 8. gemeinschaftliche Bockjagd statt. An diesem tollen Jagdtag nahmen Weidmänner aus dem Inn- und Ausland teil. So ging der ausklingende Ansitz am prasselnden Feuer mit Jagdhornmusik, zünftigem Essen und Trinken und so mancher erzählten Jagdgeschichte einher.

Maiserntejagden im September-Oktober ließen den Herbst anklingen. Nun hieß es, die Drückjagden zu planen, vorzubereiten und abzusichern. Hierfür hielten wir es unter anderem für angemessen, unsere Jäger noch einmal in Form einer Auffrischungsveranstaltung daran zu erinnern, wie eine Bewegungsjagd sicher und planmäßig abzulaufen hat. Daraus ergab sich auch ein erneuter Besuch des Schießstandes PSV Grimmen e.V. in den letzten Tagen, im Rahmen dessen sich der einzelne in den verschiedenen Disziplinen im Umgang mit seiner Waffe übte.

Bald kommt aber auch die andächtige stille Zeit, in der wir uns unserer Werte erinnern und auch den Nichtjägern in Form von Hubertusmessen in Ivenack und Gültz am 3.11. und 4.11. unsere Passion näher bringen möchten. Und unter uns - es gibt doch nichts schöneres, als das Erklingen von Jagdhörnern und deren Widerhall in einer Kirche...

WH Der Vorstand des HR „Treptower Werder“
WG Marcel Rogalla